

# **Paeoniae flos (+)**

## **Anwendung**

Volksmedizin: früher bei Epilepsie, als Brechmittel, als menstruationsförderndes Mittel sowie zur Frucht-Abtreibung; bei Haut- und Schleimhauterkrankungen, Fissuren, Rhagaden; bei Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma sowie bei Erkrankungen und Beschwerden im Bereich der Atemwege.

Homöopathie: bei Hämorrhoiden und anderen Aftererkrankungen.

Sonstige Verwendung

Pharmazie: als Schönungsdroge in Husten- und Räuchertees, als Färbemittel in Hustensirup.

## **Dosierung**

Mittlere Einzelgabe: 1,0 g Droge für eine Tasse Aufguss.

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 10 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60 min (akut) und 1-3-mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2 ml s. c. akut: 3-mal täglich; chronisch einmal täglich (HAB).

## **Wirkmechanismen**

Siehe Pfingstrosenwurzel.

## **Anwendungsbeschränkung**

Siehe Pfingstrosenwurzel.

## **Charakteristik**

Pfingstrosenblüten bestehen aus den Kronblättern von *Paeonia officinalis* L. emend. W. s. l. und/oder *Paeonia mascula* (L.) M. s. l. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft

Süd- und Mitteleuropa und Asien.

Gewinnung

Die Pfingstrosenblüten werden bei trockener Witterung kurz vor dem Abblühen gepflückt und schnell getrocknet (im Schatten oder bei mäßiger Sonneneinstrahlung).

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Zubereitung

Keine Literaturangaben über Zubereitungspräparation.

Identität

mittels DC-Methode (Wagner H; Drogenanalyse; Springer Verlag; 1983).

Reinheit

Asche: max. 3% (EB6).

Lagerung

Licht und Feuchtigkeit geschützt; Blätter nicht länger als 1 Jahr lagern.

Art der Fertigarzneimittel

Tropfen und Kombinationspräparate.

## **Substanzen**

- Anthocyane: bes. Paeonin (Paeonidin-3,5-O-diglucosid)
- Gerbstoffe: bes. Pentagalloylglucose
- Flavonoide: bes. Kämpferolglykoside

## **Anwendung in Lebensmitteln**

Keine Angaben

## **Synonyme**

## **Volkstümliche Namen**

Fleurs de pivoine (frz.)

Peony flowers (eng.)

Pfingstrosenblüte (dt.)

## **Indikationen**

akutes rheumatisches Fieber (ICD-10, I 00 - 02)

Arthropathien (ICD-10, M 00 - 14)

Hämorrhoiden (ICD-10, I 84)

Hämorrhoiden (Hom.)

Hämorrhoiden (Komm. E, 0)

Hämorrhoiden (Andere)

Hauterkrankungen (Andere)

Husten/Bronchitis (Andere)

Menstruationsstörungen (Andere)

Rheuma (Andere)

Rheuma (Komm. E, 0)

Systemkrankheiten des Bindegewebes (ICD-10, M 30 - 36)

## **Sicherheit**

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

## Komm. E Monographien

Paeonia

BAnz-Datum 05.05.88

Kommission E

BAnz-Nr. 85

Beurteilung NEGATIV

ATC-Code: Z

Monographie: Paeonia (Pfingstrose)

Bezeichnung des Arzneimittels

Paeoniae flos, Pfingstrosenblüten

Paeoniae radix, Pfingstrosenwurzel

Bestandteile des Arzneimittels

Pfingstrosenblüten, bestehend aus den Kronblättern von *Paeonia officinalis* LINNÉ emend. WILLDENOW s. I. und/oder *Paeonia mascula* (LINNÉ) MILLER s. I. sowie deren Zubereitungen.

Pfingstrosenwurzeln, bestehend aus den getrockneten Nebenwurzeln von *Paeonia officinalis* LINNÉ emend. WILLDENOW s. I. und/oder *Paeonia mascula* (LINNÉ) MILLERS s. I. sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete

Pfingstrosenblüten werden bei Haut- und Schleimhauterkrankungen, Fissuren, Rhagaden bei Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma sowie bei Erkrankungen und Beschwerden im Bereich der Atemwege, ferner in fixen Arzneimittelkombinationen unter anderem bei nervösen Beschwerden, Herzbeschwerden und Gastritis angewendet. Die Wirksamkeit von Pfingstrosenblüten bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

Pfingstrosenwurzeln werden bei Krämpfen unterschiedlicher Art und Genese in Kombinationen zusätzlich bei Rheumatismus, Erkrankungen und Beschwerden im Bereich des Magen-Darm-Traktes sowie des Herzens und der Blutgefäße, Neurasthenie und Neurasthenie-Syndrom, Neuralgien, Migräne, allergischen Erkrankungen sowie in Tonika angewendet. Die Wirksamkeit von Pfingstrosenwurzel bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

Risiken

Keine bekannt.

Bewertung

Da die Wirksamkeit von Pfingstrosenzubereitungen nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung nicht befürwortet werden. Gegen die Anwendung von Pfingstrosenblüten als Schönungsdroge in Teemischungen bestehen keine Bedenken.

## Wirksamkeit

Siehe Pfingstrosenwurzel.